

Heute

Motorsport

Erste Trainings für Fabienne Wohlwend

Für Liechtensteins Motorsportlerin Fabienne Wohlwend fällt an diesem Wochenende der Startschuss in die neue Formel-Meisterschaft für Frauen, der W-Series. Bevor am Samstag auf dem Hockenheimring das Rennen ansteht, kann sie sich heute in den beiden freien Trainings erstmal herantasten. Die erste Session startet dabei um 10 Uhr, das zweite Mal wird die Schellenbergerin um 15.30 Uhr um den Rundkurs heizen. Das Rennen findet dann am Samstag um 16.10 Uhr statt.

www.volksblatt.li

Kunstturnen

Layla Kieber auf Punktejagd



OBERBÜREN Mehr als 300 Kunstturnerinnen aus der gesamten Schweiz nahmen beim Gym Cup in Oberbüren am Wettkampf teil, um möglichst viele Punkte für die Qualifikation zu den Schweizer Meisterschaften und für das Eidgenössische Sportfest diesen Juni zu sammeln. Unter den Punktesammlern war auch Layla Kieber vom TV Eschen-Mauren. Sie zeigte an allen vier Geräten gute Übungen ohne Sturz und grobe Fehler. Insgesamt erturnte sich Layla 44,80 Punkte und belegte damit in der Schlussrangliste den 43. Rang. Für eine Rangierung im ersten Drittel, die mit einer Auszeichnung honoriert wird, müsste Layla noch kleinere Haltungsfehler, die zu unnötigen Abzügen führen, ausmerzen. Diese Chance bietet sich ihr am kommenden Wochenende bei ihrem Einsatz an den Basler Kantonalen KUTU-Tagen. (red/pd)

35. Vaduzer Städtlelauf steht an: Teilnehmerrekord ist möglich

Laufsport Einmal mehr verwandelt sich das Vaduzer Städtle am Samstag zu einer Hochburg für Laufsportler aus Liechtenstein und der Umgebung. Die 35. Ausgabe des beliebten Laufs verspricht auch in diesem Jahr einiges an Spannung. Mit dem LLB-Laufcup wartet im Zeichen des 300-Jahr-Jubiläums zudem eine Neuerung.

VON MANUEL MOSER

Dass die Organisatoren bei der 35. Austragung des beliebten Volkslaufs - «es ist quasi ein halbrundes Jubiläum», wie OK-Präsident Markus Verling meinte - nicht nur auf Altbewährtes setzen, sondern auch in diesem Jahr eine Neuerung miteinbringen, wertet den Grossanlass im Herzen von Vaduz noch einmal auf. Im Fokus stand dabei der 300. Geburtstag des Landes Liechtenstein - es solle etwas werden, dass das Ober- und Unterland verbindet, so der Gedanke dahinter. Gemeinsam mit den Organisatoren des Bretschlafs und der Liechtensteinischen Landesbank AG wurde letztlich der LLB-Laufcup für die diesjährige Ausgabe ins Leben gerufen. Kurze Erklärung: Jeder Teilnehmer, der sowohl beim Bretschlauf wie dann auch beim Vaduzer Städtlelauf die Ziellinie - egal in welcher Kategorie - erreicht, erhält einen speziellen Preis, passend zum Jubiläum. «In fünf davon ist zudem ein Gutschein für ein Goldvreneli drin», fügt Verling an.

Teilnehmerrekord möglich

Ansonsten setzten die Organisatoren aber auch bei der 35. Ausgabe auf Altbewährtes. Heisst beispielsweise, dass alle Teilnehmer bis 18 Jahre gratis am Städtlelauf teilnehmen können oder auch, dass alle Starter wie im letztes Jahr den LLB-Finisherclip - ein Video von sich beim Zieleinlauf - erhalten werden. «Die letzten Vorbereitungen laufen und bis Samstag 14 Uhr ist dann auch alles bereit», so OK-Präsident Markus Verling gegenüber dem «Volksblatt». Bisher haben sich be-



In 18 verschiedenen Kategorien werden Hunderte Laufsportler Anfang Mai um die schnellsten Zeiten kämpfen. (Foto: MZ)

reits über 600 Läufer online angemeldet. Gut möglich also, dass der Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2017 mit 778 Startern geknackt wird.

«Wenn wir mit ebenso vielen Nachmeldungen wie in den vergangenen Jahren rechnen können, dürften es etwa 750 bis 800 werden - das könn-

te also hinhalten», sagt Verling. Apropos: Die Anmeldung kann nicht nur online, sondern bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Kategorienstart auch vor Ort vorgenommen werden.

STÄDTLELAUF IN VADUZ

Programm am Samstag, den 4. Mai

Kategorie	Distanz	Zeit
Bambinis	200 m	14.30
Piccolos	200 m	14.35
Kids	200 m	14.40
Zwergle	100 m	14.50
U-10-Kategorie	750 m	15.00
U-12-Kategorie	1400 m	15.10
U-14-Kategorie	1400 m	15.10
Städtlejogger	2200 m	15.25
Special Olympics	mind. 1200 m	15.25
U-16 Damen/Herren	2200 m	16.30
U-18 Damen/Herren	2200 m	16.30
Junioren	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 20	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 30	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 40	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 50	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 60	10 000 m	16.45
Frauen/Männer 70	10 000 m	16.45

Die wichtigsten Infos

- Nachmeldungen sind noch bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start möglich (Zuschlag 5 CHF).
- Teilnehmer bis 18 Jahre nehmen auch dieses Jahr gratis am Städtlelauf teil.
- Wer sich zudem bis zum 1. Mai 2019 online anmeldet, erhält eine personalisierte Startnummer mit seinem Namen.
- Wer bereits am Bretschlauf im Einsatz stand und nun auch den Vaduzer Städtlelauf bestreitet, erhält im Rahmen des LLB-Laufcups einen speziellen Preis. Fünf Teilnehmern winkt zudem ein «Goldvreneli» (nach Zufallsprinzip).
- Wie im letzten Jahr gibt es auch heuer den LLB-Finisherclip für alle Teilnehmer.

Anmeldungen und mehr Informationen auf www.vaduzer-staedtlelauf.li

Es dürfte kühl werden

Die Anzahl Nachmeldungen sei aber immer auch vom Wetter abhängig. Laut Prognose dürfte es am Samstag etwas kühler werden - Regen nicht ausgeschlossen. «Für die Läufer ist das kein Problem, im Gegenteil. Es ist fast angenehmer, wenn es nicht zu heiss ist. Wir hoffen natürlich darauf, dass die Läufe mehrheitlich im Trockenen stattfinden können - ein kurzer Regenspritzer ist aber nicht so schlimm», meint Verling. Einem weiteren tollen Laufevent für Jung und Alt mitten im Vaduzer Zentrum steht demnach nichts mehr im Wege.

Golf

Grosser Favoritenkreis

GAMS Der «Prolog», das ProAm, des VP Bank Ladies Open 2019 ging gestern bei frühlinghaften Bedingungen über die Bühne. Für das heute beginnende Damen-Turnier um 45 000 Euro Gesamtpreisgeld beim zweiten LETAS-Event des Jahres sind kühlere Temperaturen und feuchtere Bedingungen angesagt.

Für die 106 Proetten der LET Access Series sowie die 24 Amateurinnen, die einen Startplatz in diesem Profiturnier ergatterten konnten, geht es in den ersten beiden Strokeplay-Runden darum, sich in den Top-48 zu klassieren und für die 9-Loch-Matchplays vom Sonntag zu qualifizieren. Auf dem langen Par-3 Nummer 3 ist besondere Treffsicherheit gefragt: Titelsponsor VP Bank belohnt jedes Hole-in-One auf dieser Bahn mit 50 Gramm Gold.

Der Favoritenkreis für das sechste LETAS-Event in der Ostschweiz ist gross - und international. Zu den heissesten Sieganwärterinnen ge-

hört die Österreicherin Sarah Schöber (27), die vor einem knappen Monat in Südfrankreich das bislang einzige LETAS-Turnier des Jahres, die Terre Blanche Ladies Open, im Stechen gewinnen konnte. Sie zählt zu den renommierten und erfahrenen Spielerinnen auf dieser Tour, konnte sie doch 2016 die Jahresrangliste (Order of Merit) der LET Access Series gewinnen. Vergangene Woche schaffte die Steirerin beim Lalla Meryem Cup in Marokko den Cut und klassierte sich bei diesem zur höherklassigen Ladies European Tour zählenden Turnier auf dem 13. Schlussrang.

Die Engländerin Hayley Davis, die Schöber in Südfrankreich im Playoff unterlegen war, ist in Gams am Start und sinnt auf Revanche. Ebenfalls im Teilnehmerfeld figurieren Elia Folch (Spanien) und Chloe Leurquin (Belgien), die sich im Vorjahr in Gams den zweiten Platz teilten und den Platz bestens kennen. (pd)

Auderer wechselt zu Swiss-Ski

Ski alpin Paukenschlag beim Liechtensteinischen Skiverband (LSV): Herrenchef Wolfgang Auderer (37) ist ab sofort bei Swiss-Ski, betreut die Europacup-Gruppe der Slalom-Herren. Heisst auch, dass der LSV ohne Herren-Chefrainer dasteht.

«Ich bin seit 1. Mai bei Swiss Ski», bestätigt Auderer gegenüber dem «Volksblatt» einen Bericht von «ski-news.ch». Seit 2012 war der Tiroler beim LSV dabei, erst als Assistenztrainer bei den Damen, dann als Coach von Tina Weirather und zuletzt als Herren-Chefrainer. Nach sieben Jahren war Zeit für eine Veränderung. «Ich wusste schon länger, dass ich beim LSV aufhöre. Der Kontakt mit Swiss Ski war durch die enge Zusammenarbeit schon länger da, wurde aber erst letzte Woche fixiert.»

Für Auderer ist es wichtig, dass er wieder eine feste Gruppe, mit vier Fahrern, die zwischen Europacup und Weltcup stehen, hat. «Es war eine lässige Zeit beim LSV. Doch jetzt freue ich mich auf meine neue Aufgabe und darauf, dass ich mich wieder rein auf das Skifahren konzentrieren kann.» (jts)



Wolfgang Auderer ist ab sofort bei Swiss-Ski tätig. (Foto: Michael Zanghellini)